leda
c/o otto
grasweg 56
2 hbg 39
tel.276162

22/X'70

meine liebe margaret,

bevor die italienische post wieder zu streiken beginnt, danke ich dir besser gleich für deine zeilen vom 17., die 5 (!) tage brauchten, um in hbg zu landen und mich zu erfreuen. wir sind glücklich, dass du glücklich bist.
deine grüsse habe ich den seitzens soeben telefonisch bestellt, sie freuten sich so darüber, sehen und sprechen tue ich sie erst am sonntag, da sind wir turnusmässig beim collegen londenberg zum nachtessen. ich hatte londenbergs kürzlich zu peperonata, jetzt wird frau londenberg sich etwas einfallen lassen müssen, aber ich bin hoffnungsvoll, sie kommt aus riga und kocht la. dann sind demnächst seitz' wieder am dransten, ich bin gern bei ihnen, sie haben eine himmlische wohnung in altona auf der berühmten palmailler (dänischer architekt hansen, jahrhundertwende, tolle häuser, die er dort baute, hauswirtin ist frau gurlitt von du weisst schon, bist ja schwiegermutter von dumont).
gestern abend -ich bin noch leicht beduselt- empfang bei rosenthal-studio in anwesenheit auch des bosses wegen des designwettbewerbes der gruppe 21 "tisch 1970". erst drinks, schwatz mit bense, gomringer, müller-brockmann (mit-chef der galerie 58 in rapperswil, tief enttäuscht, dass man am samstag nicht bei mir die versprochene baumeister-party veranstalten kann), architekt werner blaser aus basel, den wir von der hochschule in ulm kennen usw. bense erzählte, die lily habe ihn noch nachts um 22 uhr angerufen, warum er nicht zu ihrer geburtstagsfeier kommt! ein armes schweinchen, die lily, sie kann 's nicht lassen. ich habe vergessen, ihr zu gratulieren, ich schreibe ihr heute noch einen schreibebrief.
heute abend haben wir karten zu wozzeck von alban berg in der oper, ich habe sie schon in amsterdam gehört, aber längst wieder vergessen und freue mich darauf.
am sonntag haben wir eine dünenwanderung gemacht und in travemünde heilbutt gegessen, danach waren wir zum kaffee bei einer bekannten in lübeck-israelsdorf. margaret, so was von kitsch auf einen haufen in dem haus! schild wurde übel und musste raus. so fuhren wir mit der bekannten zum fischerdorf gothmund, und dann bald zurück nach hamburg, aber der besuch musste sein, lahme ente, die wir nicht übergehen wollten.
ich schalte zurück auf gestern abend: mit lampions bewaffnet in busse verfrachtet, fuhren wir zur "chesa", einer bar, wie üblich dunkel und voll schallplattenlärm, weiter drinks, goulasch hervorragend, irish koffie, bekanntschaften (ich hockte an der bar neben einem jungen mann, der behauptete, mich zu kennen, es stellte sich dann heraus, dass er zur vernissage in der galerie fürneisen-hamburg (vg-ausstellung) war, die welt ist ein dorf und der mann hat ein gutes gedächtnis.) um 23 uhr brachten wir gomringer in sein hotel und waren so dem lärm entflohen, aber auch das musste sein.

willi baumeister stiftung MBO_2087.pdf Baumeister-Oehm Autographen | Seite 1 von 2

zwischendurch sitze ich am schreibtisch, ich habe mir alle ausstellungskataloge von friedel mit nach hier genommen und schwitze über der liste. übrigens gute zeitungsbesprechungen von der vg-ausstellung beim dr. fuchs in mannheim.

letzten samstag rief ich in rapperswil an, um fe zu begrüssen, ich hatte vergessen, dass die ausstellung um 1 woche verschoben worden war. (ich hörte, es gibt pillen gegen vergesslichkeit.)

viele viele herzliche grüsse dir und den deinen, auch von otto,

deine Mella

willi baumeister stiftung MBO_2087.pdf Baumeister-Oehm Autographen | Seite 2 von 2